



Für ein besseres Miteinander zwischen Jung und Alt möchte Gelsenwasser neue Projekte wie diese – mitunter einige Jahre zurückliegende – unterstützen und fördern.

## Gute Ideen sind immer einfach

### Gelsenwasser-Generationenprojekt unterstützt Aktionen zum Miteinander von Jung und Alt

Bislang ist es nichts weiter als eine erschreckende Hochrechnung: Schon 2010 werden in Deutschland auf jedes Neugeborene acht Menschen über 65 kommen! Der demografische Wandel steht nicht bevor, er ist längst da. Statt sich von ihm überrollen zu lassen, muss man ihn gestalten. Sagen Politiker in der Theorie. Und fordert Gelsenwasser in der Praxis! Vier Jahre lang wird der Konzern sein Sponsoring auf das Gelsenwasser-Generationenprojekt konzentrieren, 500.000 Euro sind es noch für dieses Jahr! Unterstützung für Initiativen, die das Miteinander von Jung und Alt fördern. Wer ein Stück aus dieser gewaltigen Torte bekommt, entscheidet nicht das Unternehmen, sondern eine kompetent besetzte Jury. In der ein Mann sitzt, der Ehrenamt nicht nur ausgeübt, sondern auch studiert und

erforscht hat: Professor Thomas Olk von der Uni Halle. In *Herten erleben* schildert der 57-Jährige seine Hoffnungen und Erfahrungen, die sich mit dem Generationenprojekt verbinden.

**Herten erleben:** In Wissenschaft, Politik und Wohlfahrtsverbänden gehört der demografische Wandel zum Tagesgeschäft. Aber ist er im Alltag auch schon angekommen? Wie macht er sich da bemerkbar?

**Prof. Thomas Olk:** Dadurch, dass die Generationen praktisch keinen Kontakt mehr miteinander haben. In der Familie klappt das sehr gut, außerhalb dagegen oft gar nicht. Ob das im Arbeitsleben ist, in der Freizeit oder im Urlaub, Jung und Alt gehen getrennte Wege. Junge Leute buchen bei einem Veranstalter, alte Leute

bei einem andern. Und wenn dieser Kontakt nicht mehr da ist, kann das schnell zu Missverständnissen und Vorurteilen führen.

**Herten erleben:** Wie geht man dagegen an?

**Prof. Thomas Olk:** Anfänge gibt es längst. Nehmen Sie die Vorlesepaten in Kindergärten und Grundschulen. Und umgekehrt Schülergruppen, die Besuchsdienste in Altenheimen organisieren. Es gibt diese Begegnungen, aber es müssen mehr werden. Man muss Begegnungsstätten schaffen auf kommunaler Ebene, wo man sich begegnet, was zusammen macht. Gerade beim Thema Wohnen kann man das gut sehen. Da gibt es Viertel, in den 50er Jahren gebaut, da zogen Familien mit kleinen Kindern ein. Inzwischen sind alle älter geworden, Kinder gibt es kaum mehr, denn es ziehen auch wenig junge Familien zu. Die älteren Menschen bleiben unter sich. Aber nicht, weil sie das unbedingt wollen, sondern weil es keine Begegnungsmöglichkeiten gibt. Und da muss man ansetzen, solche Möglichkeiten schaffen. Ältere haben nicht nur Unterstützungsbedarf, sie haben auch etwas zu geben. Sie können Kinder beaufsichtigen, haben enormes Wissen, Zeit und Geduld. Aber ich will das gar nicht auf das Unterstützungsthema und auf Hausaufgabenhilfe beschränken, ein Mitein-

Nach erfolgreicher Vermittlung haben wir freie Kapazitäten.

Wir vermitteln Ihre Immobilie!

Rufen Sie an:

Tel. 0 23 66 - 305 200

www.heeks-immobilien.de



Immobilien  
bewegen



## Klaus Zahl

### KFZ - Meisterbetrieb

45701 Herten - Scherlebecker Straße 211

Tel. 0 23 66 - 500 99 59

Mobil 0 177 57 32 968



MEISTER-LEISTUNG

Was können wir für Sie tun?

- AU-Abgas-Untersuchung
- HU-Hauptuntersuchung
- Motor-Service
- Elektrik-Service
- Bremsen-Service
- Reifen-Service

hotel am  
SCHLOSSPOON  
City Partner Hotel Herten

Resser Weg 36  
45699 Herten

Tel. (0 23 66) 8 00 50  
info@hotelherten.de  
www.hotelherten.de



## Vogt Grabmale GmbH

Groß-Erkenschwicker Straße 78

45739 Oer-Erkenschwick

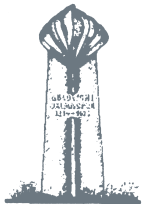
Telefon: (0 23 68) 15 15

Telefax: (0 23 68) 15 17

Internet: www.grabmale-vogt.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 17.30,

Sa. 10.00 - 13.00



SOZietät  
**VOLKENBORN & MATTHEIS**  
NOTARIAT · RECHTSANWÄLTE

Amtsgerichte · Landgerichte · Oberlandesgerichte

**HANS-HEINRICH VOLKENBORN**

Rechtsanwalt und Notar

Erbrecht\* · Ehe- u. Familienrecht\* Grundstücksrecht\*

**LARS VOLKENBORN**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht

Ehe- u. Familienrecht\* · Verkehrsrecht\* · Mitglied der

Arbeitsgemeinschaft **Strafrecht im DAV**

**DIRK MATTHEIS**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Erbrecht\* · Miet- u. Pachtrecht\* · Baurecht\*

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft

**Bau- u. Immobilienrecht im DAV**

**Im „CIRKEL“-Dienstleistungszentrum**

Ewaldstrasse 34 · 45699 Herten

Parken im „CIRKEL“-Parkhaus · barrierefreier Kanäleizugang

Tel.: 0 23 66 / 33 0 -28 /-29 · Fax: 0 23 66 / 83 2 02

E-Mail: info@renovoma.de · www.renovoma.de

ander sollte es auch in anderen Bereichen, wie Freizeit und Kultur, geben. Gemeinsame Unternehmungen, Theaterproben, all das wollen wir mit dem Gelsenwasser-Generationenprojekt unterstützen. Wichtig ist, dass diese Initiativen eine Bereicherung für das lokale Leben, für das lokale Miteinander sind.

**Herten erleben:** Welche Bedingungen stellt die Jury noch?

**Prof. Thomas Olk:** Das kann man alles im Internet, wo man sein Projekt ja auch anmelden kann, nachlesen. Wir wollen eine Idee, ein klar definiertes Ziel, den Weg dahin, möglichst einen Zeitplan und Informationen, wofür genau das gesponserte Geld verwendet werden soll. Eigentlich ist das ganz einfach. Gute Ideen sind immer einfach. Sie liegen auf der Straße.

**Herten erleben:** Bürgerschaftliches Engagement ist Ihr ganz persönliches Thema. Es begleitet Sie wissenschaftlich, verbandspolitisch – privat auch?

**Prof. Thomas Olk:** Klar, so fängt das doch eigentlich bei jedem an, meistens mit den Kindern. Man engagiert sich in der Kita, im Förderverein der Schule, im Elternrat. Ich habe allerdings auch schon früh wissenschaftlich am Thema Ehrenamt gearbeitet, damals gab es auf diesem Feld nur wenige. Da haben sich schnell die Wohlfahrtsorganisationen gemeldet, ich solle doch mal Vorträge halten, wie man Rahmenbedingungen für die neuen Ehrenamtlichen schafft. Damit ging das damals los.

**Herten erleben:** Neue Ehrenamtliche – was unterscheidet die denn von den alten?

**Prof. Thomas Olk:** Die neuen Ehrenamtlichen haben ein ganz anderes Selbstbewusstsein. Das ist eine Entwicklung, die wir seit gut zehn Jahren beobachten. Diese Leute engagieren sich ganz bewusst, wollen Einfluss nehmen auf ihre Arbeit. Wo Ehrenamtliche arbeiten, verändern sich Einrichtungen, bekommen ein anderes Gesicht. Sie tun ihren Dienst, aber nur zu ihren Konditionen. Man kann ihnen nichts mehr aufdrücken. Im Pflegebereich zum Beispiel sagen viele: Das ist eine schwere, qualifizierte Arbeit,

die machen wir nicht, für so was muss man bezahlt werden.

**Herten erleben:** Also keine liebevollen Lückenfüller, die gratis Aufgaben des Staates übernehmen?

**Prof. Thomas Olk:** Ach wo. Wegen eines Vorlesers im Kindergarten wird keine einzige Erzieherin gekündigt. Das Angebot ist ein zusätzliches, bringt Farbe in die Einrichtung, das ist eine qualitative Verbesserung. Aber klar, man muss da schon aufpassen, dass man nicht in eine Falle tappt und nur das leistet, was der Staat nicht leisten kann oder nur flankierend begleitet.

**Herten erleben:** Was erwarten Sie von den Ehrenamtlichen für das Gelsenwasser-Generationenprojekt? Glauben Sie, dass es eine Rolle spielt, dass ein Großteil des Einzugsbereichs von Gelsenwasser im Ruhrgebiet liegt? Oder sind engagierte Bürger überall gleich?

**Prof. Thomas Olk:** Nein, das glaube ich nicht. Da ist der Anteil der Arbeiter größer, da leben mehr Leute auf engem Raum, da gibt es oft auch andere Themen. Im Ruhrgebiet muss alles handfest sein, die Leute wissen genau, was sie wollen, was sie nicht wollen. Engagement muss da sein, wo die Leute leben. Ich denke, dass sich viele mit Projekten in Stadtteilen melden werden. Am 20. August ist die erste Jury-Sitzung, ich bin schon total gespannt!

**Herten erleben:** Bewerben kann man sich aber weiterhin?

**Prof. Thomas Olk:** Selbstverständlich, Einsendeschluss ist immer drei Wochen vor der nächsten Sitzung. Das finden Sie alles im Internet.

**Herten erleben:** Professor Olk, vielen Dank für das Gespräch.

Susanne Höltken



### infotipps

**Gelsenwasser AG**

Willy-Brandt-Allee 26, 45891 Gelsenkirchen

Tel.: 02 09 / 70 84 56

www.gelsenwasser-generationenprojekt.de